

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15. April 2014

Verleihung der Blutspenderehrendnadel in Gold des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Baden – Württemberg

Bürgermeister Riesterer verwies vorab über einen vorliegenden Bericht des Deutschen Roten Kreuzes, wonach wöchentlich in Baden-Württemberg und Hessen ca. 15.000 Blutspenden beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes angefordert würden. Er freue sich sehr, dass er in diesem Zusammenhang Frau Natascha Wießler mit der Blutspenderehrendnadel in Gold des Deutschen Roten Kreuzes auszeichnen dürfe. Abschließend dankte er Frau Wießler für die Bereitschaft durch freiwilliges Blutspenden anderen Menschen zu helfen.

Vorstellung der Konzeption über den Ausbau des Kindergartens Horben durch den Träger – mündlicher Bericht

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Frau Ewing in ihrer Eigenschaft als Kindergartengeschäftsführerin der Katholischen Gesamtkirchengemeinde, zuständig für die Betreuung des Kindergartens St. Agatha Horben. Derzeit gelten für den Kindergarten Horben verlängerte Öffnungszeiten, was bedeutet dass dieser täglich von 7.30 h bis 14.00 h geöffnet habe. Der Gemeinderat habe sich bereits mehrfach mit der Thematik „Ausbau bzw. Verbesserung des Kinderbetreuungsangebotes“ in allen Facetten unterhalten. Frau Ewing wurde heute eingeladen, um über den aktuellen Sachstand i. S. Kindergarten Horben – Ausbauplanung zu informieren.

Diese wies ihrerseits daraufhin, dass sich seit ca. 2012 ein Bedarf an Ganztagesbetreuung zeige. Die derzeitigen Planungen bzgl. des Kindergartens Horben würden dahingehend lauten, dass künftig eine Kindergartengruppe ganztags, d.h. montags bis donnerstags bis 16.30 h sowie freitags bis 14.00 h geöffnet werden solle. Hierzu wäre eine zusätzliche Personalstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 60 % von Nöten. Die zeitliche Umsetzung wäre möglichst noch im lfd. Jahr geplant und wünschenswert.

Vorstellung einer evtl. Hortbetreuung an der Grundschule Horben – mündlicher Bericht

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Frau Anja Büchler aus Horben, welche ein mögliches Konzept zur Hortbetreuung für Grundschul Kinder in Horben vorstellte.

Danach könnte eine künftige Betreuung Grundschul Kinder im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren umfassen. Aufgenommen werden könnten 1 – max. 20 Kinder mit einem maximalen Betreuungsumfang von 25 Stunden je Woche. Öffnungszeiten wären somit an den Schultagen montags bis freitags von 12.00 h bis 17.00 h, wobei durchaus denkbar wäre, die angebotenen Betreuungszeiten so flexibel zu gestalten, dass beispielsweise Kinder von 12.00 h bis 15.00 h oder alternativ 12.00 h bis 17.00 h die Betreuung in Anspruch nehmen könnten. Eine weitere denkbare Möglichkeit der flexiblen Gestaltung für die Eltern könnte auch mittels „Platz-Sharing“ angeboten werden. Das ausgearbeitete Konzept würde zusätzlich eine Ferienbetreuung von 7.30 h bis 15.00 h an Werktagen für bis zu max. 20 Kinder beinhalten. Für die Betreuung von 20 Kindern müssten 1,66 Stellen ausgehend von 39 Wochenstunden geschaffen werden.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, die Antworten auf die noch offenen Fragen zusammenzutragen, so dass ggf. in der Juli-Sitzung die Beschlussfassung zur Umsetzung des Angebots erfolgen könnte. Des weiteren sollten möglichst die örtlichen Vereine frühzeitig in die Umsetzung des Konzepts eingebunden werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2012 in der beiliegenden Fassung fest und stimmte einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 4.000 € zu.

Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung des Bauhoftoreinganges

Nachdem das Bauhoftor irreparabel beschädigt sei, habe die Verwaltung im Vorfeld der Sitzung vier Angebote von unterschiedlichen Schlossereifirmen eingeholt. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe des Auftrages an die Fa. Albert Kern Metallbau, Sölden als günstigsten Bieter.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Mutterkuhstalles im OT „Im Dorf“ sein Einvernehmen.

Bekanntgaben

a) Der Ökumenekreis Bewahrung der Schöpfung Hexental habe gemeinsam mit den Bürgermeistern der Gemeinden Au, Horben, Merzhausen, Sölden und Wittnau einen Termin für die **Dorf- und Bachputzte 2014** vereinbart. Diese Aktion soll am 17.10.2014 von ca. 16.00 bis 19.00 Uhr stattfinden. Weiter bittet Bürgermeister Riesterer um Mithilfe zahlreicher Freiwilliger um die Aktion zu unterstützen.

b) Bekanntgabe dass ein **Bauantrag zum Neubau eines Fahrsilos** im OT „Münzenried“ verlängert worden sei.

c) Straßensanierung

Der Gemeinderat habe eine Aufstellung der zu sanierenden Bereiche durch ein beauftragtes Ing. Büro im Vorfeld der Sitzung erhalten. Ein Teil der Gesamtmaßnahmen seien auf die beiden Jahre 2014 und 2015 aufgeteilt worden. Die Ausschreibung der vorgeschlagenen Maßnahmen werde dann im Ergebnis zeigen, was aufgrund der Kostensituation tatsächlich durchgeführt werden könne.

d) Spielgerät – Spielplatz Heubuck „Alt“

BM Riesterer teilt mit, dass die DEKRA wieder die alljährliche Spielplatzüberprüfung in Horben durchgeführt habe. Dabei sei das Klettergerüst auf dem alten Heubuckspielplatz beanstandet worden, was ohnehin absehbar gewesen sei. Eine Reparatur würde voraussichtlich mehrere hundert Euro Kosten verursachen. Ein Bürger aus Horben habe bereits im Vorfeld Interesse signalisiert, das Gerät im Falle einer Aussonderung durch die Gemeinde in seinen Privatbesitz zu übernehmen.

e) Geschwindigkeitsbeschränkung Heubuck

Bzgl. einer derzeit laufenden Unterschriftenaktion zur Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsteil Heubuck stellt Bürgermeister Riesterer nochmals klar, dass im Mai 2011 aus der Mitte des Gemeinderates sowohl die Verkehrsregelung im Hinblick auf das Neubaugebiet Heubuck als auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km /h entlang der Kreisstraße entlang des Baugebietes diskutiert und durch den Gemeinderat bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beantragt worden sei. Im Rahmen eines in diesem Zusammenhang stattgefundenen Ortstermins mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde sowie der Verkehrspolizei bzw. der Gemeinde wurde ein ausführlicher Aktenvermerk zu den rechtlichen Möglichkeiten erstellt und dem

Gemeinderat seinerzeit vorgelegt. Wie bekannt wurden die beantragten Vorfahrtsregelungen gebilligt, die Geschwindigkeitsbeschränkung jedoch abgelehnt. Der Gemeinderat hatte darauf hin deshalb eine Beschlussfassung auf 50 km / h gefasst, da die Straßenverkehrsbehörde zum Ausdruck gebracht hatte, dass im Falle eines Festhaltens an der beantragten Geschwindigkeitsreduzierung die derzeit lediglich geduldeten Beschränkungen im Bereich der Ortsdurchfahrt Langackern sowie im Dorf aufgehoben würden, da diese nach damaliger Rechtslage nicht mehr genehmigt worden wären.

f) Flüchtlingsunterbringung

Bürgermeister Riesterer teilte mit, dass vor ca. 2 Wochen ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes, der Katholischen Kirchengemeinde Horben sowie ihm selbst stattgefunden habe. Am Tag vor der Gemeinderatssitzung habe man sich nun zur Besichtigung des Pfarrhauses vor Ort getroffen. Das Konzept sehe nun vor, dass der Gemeinde befristet im Juni 2014 ca. acht bis 10 Flüchtlinge zur Unterbringung im Pfarrhaus zugewiesen werden. Die Gemeinde würde die Räumlichkeiten bei der Katholischen Kirchengemeinde anmieten. Die Dauer der Unterbringung solle deshalb befristet sein, da die Kirche in naher Zukunft den Umbau des Pfarrhauses plane, so dass dann die Unterkunft nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Frau Münzer werde das Konzept in der kommenden Bürgerversammlung als Leiterin des Kreissozialamtes der Öffentlichkeit vorstellen. Weiter sollte nach Ansicht von Bürgermeister ein ehrenamtlicher Helferkreis ggf. in Verbindung mit dem Caritasverband zur Betreuung der Flüchtlinge in Horben aufgebaut werden. Mit der Unterbringung wolle man gemeinsam einen kleinen Beitrag leisten die schwierige Unterbringungssituation innerhalb des Landkreises zu entschärfen.